Plattform für Karriere, Networking und mehr

LinkedIn, eine der ältesten Social-Media-Plattformen, hat sich von einer reinen Sammlung von Lebensläufen zu einem vielseitigen Werkzeug für Karriere, Networking und Unternehmenskommunikation entwickelt.

Innsbruck – LinkedIn, eine der ältesten Social-Media-Plattformen, hat sich von einer reinen Sammlung von Lebensläufen zu einem vielseitigen Werkzeug für Unternehmen entwickelt. Ritchie Pettauer, Experte für Online-Marketing, beschreibt LinkedIn als eine Plattform, die mehrere Funktionen erfüllt. „Es ist inzwischen auch für Vertrieb und Marketing wichtig," erklärt Pettauer. Besonders während der Lockdown-Phasen der Corona-Pandemie habe LinkedIn an Bedeutung gewonnen, da viele gezwungen waren, mehr online zu arbeiten. „LinkedIn wird heute von einer Vielzahl von Nutzergruppen verwendet, darunter Führungskräfte, Einzelunternehmer und Corporate Influencer", erläutert Pettauer. LinkedIn sei eigentlich die digitale Realisierung der Idee, sich selbst als Marke zu vermarkten, so der Experte. Dabei sei es wichtig, die eigene Zielgruppe zu kennen und sich mit der passenden Expertise zu präsentieren.

Foto: Media Campus Tirol

„Ein weiterer Trend auf LinkedIn ist die zunehmende Bedeutung von Videos."

Ritchie Pettauer (Kommunikationsexperte)

Die Bedeutung eines gepflegten Profils

Ein gut gepflegtes LinkedIn-Profil kann einen großen Unterschied machen, da es oft bei der Online-Suche nach Personen als eines der ersten Ergebnisse angezeigt wird. „Ein wichtiger Teil dieses Ersteindrucks kann beruflich einen großen Unterschied machen," betont Pettauer. Es bietet die Möglichkeit, den Ersteindruck zu steuern und relevante Informationen zu präsentieren. Strategien für einen professionellen Netzwerksaufbau beinhalten die klare Definition der Zielgruppe und die Präsentation der eigenen Expertise.

LinkedIn bietet auch die Möglichkeit eine größere Reichweite zu erzielen. Es ist wichtig, Inhalte zu posten, die thematische Expertise zeigen und für die Zielgruppe nützlich sind. „LinkedIn ist kein Popularitätswettbewerb, sondern wenn es mir darum geht, Kunden zu kriegen, dann will ich natürlich in erster Linie meine Expertise präsentieren," erklärt Pettauer. Dabei sollte man darauf achten, dass die Inhalte gut lesbar und ansprechend formuliert sind.

Schulung macht Sinn

„Obwohl LinkedIn keine Raketenwissenschaft ist, kann eine Schulung helfen, die Plattform effizienter zu nutzen und schneller ans Ziel zu kommen," sagt Pettauer. Ein weiterer Vorteil von LinkedIn-Schulungen ist das Verständnis des Algorithmus, der die Plattform steuert. Pettauer erklärt, dass es keine Tricks oder Hacks gibt, um das System zu überlisten, aber gewisse Dinge können helfen, bessere Ergebnisse zu erzielen. „Es sind viele kleine Mosaikbausteine und so ein Workshop ist einfach nur eine Möglichkeit, das auf der persönlichen Ebene schneller herauszufinden ", so Pettauer.

LinkedIn wird von Führungskräften, Einzelunternehmern und Corporate Influencern genutzt. Foto: iStock

Für Unternehmen sind Schulungen daher von großem Nutzen. Sie bieten die Möglichkeit, strategische Komponenten zu verstehen und Ressourcen effizient einzusetzen. Unternehmen, die in Werbung oder Mitarbeiterqualifikation investieren, wollen diese Maßnahmen messen können und von vornherein solide wissen, was sie bringen. LinkedIn hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und setzt zunehmend auf Video-Inhalte und die inhaltliche Analyse von Beiträgen. Der Algorithmus spielt Beiträge aus, die thematisch relevant sind, unabhängig davon, ob man der Person folgt oder nicht. „LinkedIn geht auch in die Richtung, dass sie nicht mehr so sehr sagen, der Account hat 100.000 Follower, der muss super wichtig sein, sondern sie versuchen, mehr auf die inhaltliche Ebene runterzubrechen," erläutert Pettauer.

Monetarisierung und Datenqualität

In Bezug auf die Monetarisierung funktioniert LinkedIn ähnlich wie andere Plattformen, indem es Daten nutzt, um gezielte Werbung zu schalten. Die Qualität der Daten auf LinkedIn ist hoch, da sie auf echten Lebenslaufdaten basieren. „Diese Datenqualität ermöglicht es LinkedIn, gezielte Werbung zu schalten, die auf den tatsächlichen Lebenslaufdaten der Nutzer basiert". so Pettauer abschließend. *(hu)*

Zur Person

Ritchie Pettauer: Der Kommunikationswissenschaftler ist einer der gefragtesten LinkedIn-Experten Österreichs, Keynote-Speaker und Lektor für Social Media an der Universität Wien. Am 29. April leitet Pettauer einen Workshop am Media Campus Tirol.
Infos: *www.mediacampus.tirol*